

## TEILNAHMEGEBÜHREN

Frühbucheranmeldung bis zum 30.06.2021

- Nicht-DGS-Mitglieder: 120 €
- DGS-Mitglieder, Studierende, PPIAs: 100 €

Ab dem 01.07.2021

- Nicht-DGS-Mitglieder: 140 €
- DGS-Mitglieder, Studierende, PPIAs: 120 €

## ANMELDUNG

Über das Anmeldeformular auf der Homepage  
[www.suizidprophylaxe.de](http://www.suizidprophylaxe.de)  
Anmeldeschluss: 31.08.2021

## ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung wird bei der Ärztekammer  
Westfalen Lippe beantragt

## ORGANISATION UND KONTAKT

Simone Schalk  
Tel.: 0521 772-78611  
Fax: 0521 772-78511  
E-Mail: [simone.schalk@evkb.de](mailto:simone.schalk@evkb.de)

Sabine Urban  
Tel.: 0521 772-78510  
Fax: 0521 772-78511  
E-Mail: [sabine.urban@evkb.de](mailto:sabine.urban@evkb.de)

### Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld  
Campus Bielefeld-Bethel

### Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt  
Prof. Dr. med. Martin Driessen

Haus Gilead IV  
Remterweg 69/71  
33617 Bielefeld

[evkb.de/psychiatrie](http://evkb.de/psychiatrie)

Die Tagung wird in Form eines Zoom-Meetings stattfinden. Die Einwahllinks zu den Vorträgen und Workshops erhalten die Teilnehmenden kurz vor Beginn der Veranstaltung.

Eine fortlaufende Aktualisierung des Programmes finden Sie unter:

[www.suizidprophylaxe.de](http://www.suizidprophylaxe.de)



## 48. JAHRESTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention

### Therapeutische Interventionen bei Suizidalität

#### Onlinetagung

Freitag bis Samstag, 17. – 18. September 2021

## GRUSSWORT

Wir möchten Sie in diesem Jahr herzlich zur 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention einladen.

Unter den besonderen Rahmenbedingungen, die uns alle im letztem Jahr vor große Herausforderungen gestellt haben, sind wir froh, dass eine digitale Tagung stattfinden wird. Dadurch können wir Ihnen wie in jedem Jahr die Möglichkeit bieten, sich über wichtige berufspraktische und aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen im Bereich Diagnostik und Behandlung von Suizidalität zu informieren und weiterzubilden.

Mit der diesjährigen Tagung möchten wir uns vor allem aber den therapeutischen Interventionen bei Suizidalität widmen. Dabei werden verschiedene Aspekte, Ansätze und Phasen der Interventionen bei Suizidalität verschiedener psychischer Erkrankungen über die Lebensspanne im Fokus stehen. Ein buntes Programm von Vorträgen und Workshops wird Ihnen neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet der Suizidalität bieten.

Sie haben die Gelegenheit, mitzudiskutieren, mitzugestalten und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Freilich wird es anders sein als das Kollegengespräch beim Pausenkaffee oder bei einem Gesellschaftsabend, wenn wir uns persönlich treffen können. Gleichzeitig eröffnet das digitale Format aber auch neue Formen der Begegnung.

Darum: Melden Sie sich an, nutzen Sie den Frühbuchervorteil bis zum 30.06.2021 und werden Sie Teil dieses besonderen Tagungserlebnisses. Sie können sich auf ein spannendes und abwechslungsreiches Programm freuen! Und sehen Sie es positiv: Sie müssen sich keine Gedanken über Anfahrt oder Übernachtungsmöglichkeiten machen, mit nur einem Klick sind Sie dabei!

Wir freuen uns auf Sie!

Im Mai 2021

Mit herzlichen Grüßen  
Das Organisationsteam:  
Dr. Michaela Berg, PD Dr. Kristina Hennig-Fast,  
Miriam Santel, Isabel-Charlotte Milch, Eileen Sommer,  
Simone Schalk, Sabine Urban, Prof. Dr. Martin Driessen

## THEMEN DER PLENARVORTRÄGE

- Collaborative Assessment and Management of Suicidality (CAMS)  
David A. Jobes, Washington DC
- Attempted Suicide Short Intervention Program (ASSIP)  
Anja Gysin-Maillart, Bern
- Psychotherapeutische Suizidprävention – Effektiv oder nicht?  
Tobias Teismann, Bochum
- Helfen Medikamente bei Suizidalität?  
Ute Lewitzka, Dresden
- Verstehen und Verbessern der motivationalen Ausgangslage suizidaler Patienten  
Christoph Koban, Essen
- TAU (Treatment as Usual) in der Behandlung von Suizidalität  
Michaela Berg, Bielefeld
- Implementation evidenzbasierter Psychotherapieverfahren  
Martin Reker, Bielefeld
- Psychotherapie suizidaler Patienten – Risikoabschätzung und Krisenintervention  
Tobias Teismann, Bochum
- Umgang mit Suizidalität in der psychotherapeutischen Praxis  
Elmar Etzersdorfer, Stuttgart
- Collaborative Assessment and Management of Suicidality (englisch)  
David A. Jobes, Washington DC
- „Leise“ und „laute“ Suizidalität im Rahmen verschiedener psychischer Erkrankungen  
Kristina Hennig-Fast, Bielefeld
- Collaborative Assessment and Management of Suicidality (deutsch)  
Miriam Santel, Bielefeld, Isabel-Charlotte Milch, Bielefeld
- Verstehen und Verbessern der motivationalen Ausgangslage suizidaler Patienten  
Christoph Koban, Essen
- Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen – ein Überblick  
Anna Sotnikova, Bielefeld

## THEMEN DER WORKSHOPS

- ASSIP (Attempted Suicide Short Intervention Program) – Evidenzbasierte Kurztherapie für Patienten nach Suizidversuch  
Anja Gysin-Maillart, Bern
- Suizidalität und Sterbewunsch auf einer Altersdepressionsstation  
Ulrich Schmid-Furstoss, Bielefeld  
Pia Kamper, Bielefeld
- Basisseminar Suizidalität  
Jan Leygraf, Bielefeld
- Wieder Mut zum Leben finden – Erfahrungen mit eigener Suizidalität  
Christiane Tilly, Bielefeld

## PROGRAMMABLAUF

### Freitag, 17.09.2021

- 11:00 - 11:45** Begrüßung und Eröffnung
- 11:45 - 17:00** Plenarvorträge & Workshops
- ab 17:30** DGS-Mitgliederversammlung

### Samstag, 18.09.2021

- 09:00 - 17:00** Plenarvorträge & Workshops
- ab 17:00** Verabschiedung und Ausblick